



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hameln [u.a.], 1912**

c) Bhf. Emmertal-Scharfenberg-Lüntorf-Sievershäuser Mühle-Hehlen oder  
Bodenwerder. K. 15

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**



westlich bis zum Friedhof, hier l. Straße nach Ottenstein; aber gleich Feldweg r. ab, der zunächst fast parallel der Straße läuft, aber bald steigt. Hinter den Steinbrüchen r. zur Hochwaldecke hinauf (25 Min.; prächtiger Blick auf das Wesertal und die Berge des rechten Ufers). Zurück auf den Fahrweg und am Waldrande in der bisherigen Richtung weiter. Wo das Feld l. aufhört, l. hinab zur Straße, die man bei km 1,8 trifft (12 Min.). Auf ihr r. zur **Sievershäger Mühle** (18 Min.). — Weiter nach Ottenstein s. T. 61 a.

**Ottenstein-Ernestinental-Steinmühle.** Von der Straße nach Hehlen am Ende des Feuersteiches Feldweg r. ab. Den zweiten, nach 150 Schritt l. abgehenden Weg in östl. Richtung durch die Felder. Nach 20 Min. r. und an der rechten Seite einer kleinen Schlucht im Walde abwärts nach Vorwerk Ernestinental (12 Min.). Nun r. im Tal abwärts in  $\frac{3}{4}$  St. auf die Straße im Wesertal und auf ihr r. in 12 Min. zur **Steinmühle**, s. T. 63.

**61 c) Bahnhof Emmerthal—Scharfenberg** ( $1\frac{1}{4}$  St.) — **Lüntorf** ( $\frac{3}{4}$  St.) — **Sievershäger Mühle** (über den Dreikantigen Stein, 65 Min.; oder durch das Sievershäger Tal, 75 Min.) — **Hehlen** (50 Min.) oder **Bodenwerder** (über Ovelgönne-Brökeln, 1 St. 50 Min.). K. 15.

Vom Bahnhof l. an den Gleisen entlang, bald l. über sie, an der Station der Kleinbahn Emmerthal-Vorwohle vorbei und gleich darauf Feldweg r., nach 18 Min. r., aber bald wieder l. zum Walde (6 Min.). Auf neuem Fahrwege aufwärts, auf der Höhe auf Waldweg in südl. Richtung weiter. Nach 30 Min. bei kleinem Forstgarten beschränkter Blick r. ins Emmertal. In derselben Richtung noch 10 Min. weiter, dann gebesserter Fahrweg r., nach 7 Min. l. ab und in 2 Min. über eine Straße, dann grasigen Fahrweg am Rande des Hochwaldes des **Scharfenbergs** hin in 4 Min. zu einer verfallenen Försterköte.

Von hier besonders nachmittags prächtvolle **Aussicht** ins Wesertal und auf die Berge des rechten Ufers vom Hils und Vogler bis zur Paschenburg.

Etwa 200 Schritte schräg r. wald-einwärts steht die „**Fuchseiche**“, ein sehr dicker, von unten bis oben knorriger, uralter Baum.

Wo r. der Buchenhochwald aufhört und l. der etwas niedrigere Wald beginnt, geht zwischen jungen Buchen und Eschen ein Fußweg den Berg hinab. Diesem folge man abwärts bis auf einen Fahrweg, der nach l. auf eine Waldstraße mündet (10 Min.). Auf letzterer r., bei einem Steinbruch zum Walde hinaus und hinüber zur Straße Welsede-Grohnde (12 Min.). Auf ihr 5 Min. l., dann Feldweg r. nach **Lüntorf** (16 Min.)



**Lüntorf-Sievershäger Mühle:** 1. Über den **Dreikantigen Stein**. Straße l. vor dem Dorfe her, nach 5 Min. bei der Gastwirtschaft von Siever r. ab, bald darauf halb r. in südöstl. Richtung an Hecken entlang zum Walde (12 Min.). In diesem etwas abwärts, über einen Bach und in derselben Richtung wieder, ziemlich steil, bergan (l. Tannen, r. Buchen) an Grenzsteinen hin bis auf einen querlaufenden Waldweg und auf diesem l. zu einer Waldstraße (20 Min.). Auf dieser l., sie wird später zu einem grasigen Fahrwege; nach 11 Min. durch die Schneise r. auf die kahle Höhe (kleiner Forstgarten), mit prächtiger Aussicht auf die Hattenser Kirche und Ottenstein, nach l. Berge des r. Weserufers: Ith, Hils, Homburg, Burgberg, Everstein. Zurück und auf dem Fahrweg weiter in 5 Min. zum **Dreikantigen Stein**; weiter nach T. 61 a.

2. Durch das **Sievershäger Tal**: Wo man auf die Dorfstraße trifft, über sie, geradeaus zum oberen Teile des Dorfes und weiter die Straße nach Ottenstein. Ihren großen Bogen schneidet man ab, indem man bei km 2,6 r. ab den Hohlweg aufnimmt und bei Teilungen sich l. hält. Man erreicht die Straße wieder bei km 3,6. Nun 8 Min. durch Wald, bei Austritt l. ab und bald im Walde in dem schönen Waldtale abwärts in 50 Min. zur **Sievershäger Mühle**.

Nach **Hehlen**: Weiter in dem Tale abwärts, nach 18 Min. bei km 1,8 l. zwischen Wald und Feld hinauf; dann r. am Waldrande hin. Nach 10 Min., wo l. die Steinbrüche beginnen, ohne Weg am Rande derselben (sie bleiben r.) zu der Hochwaldecke hinauf (5 Min.). Schöne Aussicht auf die Weser und die Berge des rechten Ufers. Zurück zu dem Fahrwege und diesen l. hinunter zum Dorfe, auf der Hauptstraße r., hinter einem Bache l. zur Fähre, wo auch die Dampfer anlegen (20 Min.), oder die Hauptstraße weiter zum Bahnhof.

Von der **Sievershäger Mühle** über Ovelgönne und Brökeln nach **Bodenwerder**: Unterhalb der Mühle über den Bach und auf schönem Waldwege, später an einer Schlucht aufwärts. Bei Austritt aus dem Walde (20 Min.), l. an ihm entlang, dann r. nach dem zu Hehlen gehörigen Vorwerke Ovelgönne (5 Min.). 1 Min. l. auf der nach Hehlen führenden Straße, dann Fahrweg r. ab und am Waldrande des Siektals entlang, dann durch Felder hinunter nach Brökeln (25 Min.). Im Dorfe r., aber bald wieder Straße l. und entweder auf dieser mit schönen Blicken ins Wesertal in 1 St. Bodenwerder, oder nach 18 Min., wo sie sich dem Walde



am meisten genähert hat, r. hinein und in östl. Richtung bis an den Steilabfall des **Hopfenberges** und auf schönem Wege über mehrere Aussichtspunkte mit prachtvollen Blicken in das Wesertal und auf Bodenwerder, zur Stadt hinunter (s. T. 61 f).

**61 d) Welsede—Lüntorf** (45 Min.) — **Ottenstein** (1 $\frac{1}{4}$  St.) — **Ernestinental—Hohe** (50 Min.) — **Brökeln—Bodenwerder** (1 St. 10 Min.). K. 15.

Aus dem Bahnhof tretend, l. und gleich r. über die Emmer. Nach 5 Min. über die Straße Grohnde-Pyrmont und mit schönen Rückblicken den Uchtelberg aufwärts, oben 10 Min. durch Wald, dann wieder durch Feld nach **Lüntorf**. Nach Eintritt ins Dorf r. durch nach dem oberen Teile und weiter; den großen Bogen der Straße schneidet man ab, indem man bei km 2,6 r. den Hohlweg aufnimmt und bei Teilung sich l. hält. Man erreicht die Straße wieder bei km 3,6; nun 8 Min. durch Wald, dann über die kahle Hochebene weiter, bald weite Aussicht: geradeaus der Köterberg, l. die Hattenser Kirche (s. S. 179) und Berge des rechten Weserufers, in 1 $\frac{1}{4}$  St. nach **Ottenstein**.

Durch den Ort bis zum Feuerteiche und weiter nach T. 61 b ins **Ernestinental**. Bei dem Vorwerk über die Straße und l. am Walde hinauf. Von der Waldecke r. hinunter zur Straße und auf ihr l. nach **Hohe**.

In dem vielleicht schon 822 als Haoga erwähnten Dorfe romanische Kirche aus dem 13. Jahrh. und in ihr ein als Kanzeluntersatz verwendeter romanischer Taufstein.

Die Straße weiter nach **Brökeln** (10 Min.) und weiter nach T. 61 c.

**61 e) Pyrmont—Kleinenberg** (1 St.) **Baarsen** (40 Min.) — **Vahlbruch** ( $\frac{3}{4}$  St.) — **Meiborsen—Polle** (1 St. 10 Min.). K. 31 u. 15.

Direkte Verbindung von Pyrmont zur Weser, 3 $\frac{3}{4}$  St., aber wenig Schatten.

Aus dem Bahnhof tretend r., nach 4 Min. r. unter der Bahn hindurch und 1 Min. später Koppelweg r., der in 10 Min. an den Wald führt. 2 Min. am Walde entlang, dann (Wegw.: Kleinenberg) l. auf einem Fußwege den Berg hinan. Nach 15 Min. l. Wegw.: Wilhelmsblick. Aber den Fußweg nach Kleinenberg r. weiter und in 5 Min. auf den Bergrücken. Zuerst zwischen Feldern den Fußweg weiter, dann auf einem Fahrwege nach **Kleinenberg** (Man gelangt hierhin auch auf der Chaussee in 1 $\frac{1}{2}$  St.). Nun auf der Chaussee nach **Baarsen** 40 Min. Auf der Mitte des Weges von Kleinenberg hierher etwas r. eine Windmühle (376 m) mit umfassender Fernsicht.